

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>1</b>
<b>Kurzfassung .....</b>	<b>3</b>
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Stand des Wettbewerbs auf den Postmärkten.....</b>	<b>15</b>
1.1    Stärkung der Resilienz des Briefbereichs durch wettbewerbsfördernde Postgesetznovelle wird immer dringlicher.....	15
1.2    Amazon nun zweitgrößter Paketdienstleister hinter Deutsche Post AG.....	21
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Offene Punkte für eine Postgesetznovelle .....</b>	<b>26</b>
2.1    Maßstäbe in § 20 Postgesetz führen zu überhöhten Entgelten .....	27
2.2    Durchsetzbarkeit der Entgeltregulierung bei Vorliegen einer Preis-Kosten-Schere stärken .....	28
2.3    Teilleistungszugang auf weitere Sendungstypen ausweiten .....	28
2.4    Auskunftsrechte der Bundesnetzagentur stärken.....	29
2.5    Bußgeldrahmen erhöhen und Vorteilsabschöpfung einführen .....	30
2.6    Schlichtungsstelle der Bundesnetzagentur stärken .....	31
2.7    Regulierungsbedürftigkeit von Postmärkten anhand eines Drei-Kriterien-Tests prüfen.....	33
2.8    Lizenzplicht abschaffen und Anzeigepflicht digitalisieren .....	34
2.9    Einsichtsrechte der Monopolkommission bei der Bundesnetzagentur im Postbereich .....	35
<b>Kapitel 3</b>	
<b>Fortentwicklung des Universaldienstes .....</b>	<b>38</b>
3.1    Umfang der Universaldienstvorgaben überprüfen .....	39
3.1.1    Unions- und verfassungsrechtliche Vorgaben für den Universaldienstumfang lassen grundsätzlich weite Ausgestaltungsspielräume .....	41

3.1.2	Stationäre Einrichtungen: Automatisierte Lösungen unter Berücksichtigung der Belange hilfsbedürftiger Personen in Betracht ziehen .....	42
3.1.3	Reduktion der Laufzeitvorgaben durch Einführung eines weiteren Produkts erproben.....	44
3.1.4	Derzeitige Vorgaben zur Zustellregelmäßigkeit reichen über unionsrechtliches Mindestmaß hinaus.....	49
3.1.5	Notwendigkeit einzelner Formen der Sonderzustellung kritisch hinterfragen .....	50
3.1.6	Regelmäßige Überprüfung der Universaldienstvorgaben durch die Bundesnetzagentur .....	52
3.2	Durchsetzbarkeit der Universaldienstverpflichtungen ermöglichen.....	53
3.2.1	Die geltenden Regelungen des Postgesetzes sind ungeeignet, um regionale und zeitlich beschränkte Defizite zu beheben.....	54
3.2.2	Benennung eines Universaldienstverpflichteten und Erweiterung der Eingriffs- und Ermittlungsbefugnisse der Bundesnetzagentur.....	57
3.2.3	Universaldiensterbringung durch Wettbewerber ermöglichen.....	59
3.3	Weiter steigende Kosten notfalls durch öffentliche Mittel statt Umlagemechanismus finanzieren .....	60
3.4	Abbau von Arbeitsplätzen durch Universaldienstanpassung nicht zu befürchten .....	65
3.5	Fazit und Empfehlungen .....	66

#### **Kapitel 4**

	<b>Schutz der Beschäftigten auf den Postmärkten .....</b>	<b>71</b>
4.1	Daten zu Verstößen gegen Rechte der Beschäftigten auf den Postmärkten .....	73
4.1.1	Kaum Verstöße gegen Rechte der Beschäftigten im Briefbereich .....	74
4.1.2	Unzureichende Datenlage bei Verstößen im Bereich der KEP-Dienste ..	75
4.2	Evaluierung des Paketboten-Schutz-Gesetzes abwarten.....	77
4.3	Mögliche neue Regelungen für KEP-Dienste sollten den Wettbewerb nicht behindern .....	79
4.4	Fazit und Empfehlungen .....	85

**Kapitel 5****Würdigung der Amtspraxis..... 88**

5.1	Anwendung der Preis-Kosten-Scheren-Prüfung durch die Bundesnetzagentur .	88
5.1.1	Die Preis-Kosten-Scheren-Prüfung ist ein wichtiges Instrument zur Wettbewerbsförderung .....	88
5.1.2	Geeigneten Maßstab für Preis-Kosten-Scheren-Prüfung wählen .....	92
5.1.3	Fazit und Empfehlungen.....	95
5.2	Wettbewerbsfördernde Ausgestaltung des Teilleistungszugangs prüfen .....	96
5.2.1	Vergabe der Zeitslots für Einlieferungen am Teilleistungszugang .....	97
5.2.2	Transparenz der Laufzeiten für Produkte am Teilleistungszugang .....	98
5.2.3	Ausgestaltung des Mengenrabattsystems am Teilleistungszugang.....	100
5.2.4	Fazit und Empfehlungen.....	103
5.3	Keine Quersubvention durch Gewinne aus dem Universaldienst zulassen .....	104
5.4	Verdacht auf kartellrechtswidrige Vereinbarungen im Bereich Geschäftskundenbriefe .....	107

**Kapitel 6****Handlungsempfehlungen .....****113**